

Thun hiemit Jhne Göttlichem schutz undt schirm Gantz Trülich befelen
...

Monsieur de Clusio last den Herrn Vatern gantz früntlich grützen wie
auch H. [Garde-]Oberist [Johann Ulrich Greder] sambt allen H. den
Hauptlüthen".

- 1) Beachte, dass der Briefempfänger, Konrad III. Zurlauben, bereits am 30.
März 1629 verstorben war. Dies war jedoch Stocker noch nicht bekannt.
2) Wohl AH 36/16 gemeint. 3) s. AH 36/16

Original, mit Siegel - AH 93, 154-155 - Blatt 155^r leer

91

1669 August 31., Solothurn

SCHREIBEN¹ VOM [FRANZ. RESIDENTEN FRANÇOIS] MOUSLIER [AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 7/51

"Copie schreibens so Mouslier An Min herren ... [geschickt, den 31. August] 1669.
so sy nit wellen beandtwohrten".

- 1) Die in AH 7/51 angezogene anonyme Schrift s. neuerdings unter AH 58/85.

Kopie, wahrscheinlich von Heinrich II. Zurlauben. Mit Dorsualnotiz vom
Zuger Statthalter Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 93, 156-157 - Blatt 156^v und 157^r leer

92

1621

A

SCHREIBEN VON [GARDELT. JAKOB] WICKART AN [GARDE]FÄHNRIICH
[HEINRICH I.] ZURLAUBEN, "JM KLOSTER A AM[I]ENS"

"Geliebter Herr Schwager, nebendt unserem Leidigen Zuostandt (welches
Gott und seine liebe Muotter [Maria] besseren welle) hab ich aber mit
beduren verstanden, wie das du 25 oder 30 Pistollen begehrt, nimbt
mich hochlich wunder, was du darmit meinest, ob du nit wüssest das ich
von Letschten Mustergelde 900 lb. umb Monitzionbrot dahinden glassen.
Jttem dem [Garde]hauptm. [Kaspar] Freuoller [=Freuler] 636 lb., dem
[Trabant? Hans] Grimer [aus Gangolfswil] 40 dublen, dem Fendrich [Fri-
dolin] Tschudi 15 dublen, dem Margitter [=Marketender] 14 dublen und